

Aktuelles aus der Kinderherzstiftung

Deutsche Herzstiftung erhält „Wirkt“-Siegel für wirkungsvolles und soziales Engagement

Das Projekt „Skipping Hearts – Seilspringen macht Schule“ der Deutschen Herzstiftung wusste zu überzeugen: Als eines von 22 Sport- und Bewegungsangeboten wurde das Seilspringprojekt der Herzstiftung mit dem Wirkt-Siegel des unabhängigen Analyse- und Beratungshauses PHINEO ausgezeichnet. Für die Herzstiftung, die sich entsprechend der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ zur Transparenz verpflichtet hat, ist es eine wichtige Ehrung. Die Auszeichnung wurde im Rahmen einer gemeinsamen

Veranstaltung mit der Dirk-Nowitzki-Stiftung und dem Analysehaus PHINEO im September 2015 in Frankfurt verliehen. Der Basketballstar Dirk Nowitzki, der vor zehn Jahren eine Stiftung gründete, um Kindern weltweit positive Entwicklungen durch Sport zu ermöglichen, gratulierte persönlich und freute sich zusammen mit Sinann Al Najem, dem Projektleiter von Skipping Hearts, über die Auszeichnung. (aln)

Der vollständige Analysebericht „Mit Sport mehr bewegen!“ ist nachzulesen unter www.phineo.org



Im Rahmen der Feier zum zehnten Geburtstag seiner Stiftung gratuliert Basketballstar Dirk Nowitzki Sinann Al Najem, Deutsche Herzstiftung, zum Wirkt-Siegel.



Zeit für Erholung auf der Gartenschau

Erfolgreiche Leitlinienarbeit

Die Arbeitsgruppe „Leitlinien“ der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK) war auch im vergangenen Jahr sehr aktiv und hat zahlreiche Behandlungsleitlinien aktualisiert. Die von den Experten während der Leitliniensitzungen erarbeiteten Empfehlungen sollen Kardiologen, Herzchirurgen und Kinderärzten Orientierung bieten und dazu beitragen, die Behandlung zu vereinheitlichen. Schon seit mehreren Jahren ist auch die Kinderherzstiftung in diesem Gremium präsent. Sie vertritt dort die Belange der Patienten. Denn auch für die Patienten selbst sind die Leitlinien wichtig: Sie bieten umfangreiche Informationen zur Behandlung der verschiedenen Herzfehler. Die Deutsche Herzstiftung unterstützte die Leitlinienarbeit der DGPK auch im Jahr 2015 mit einem Betrag von 10 000 Euro.

Die aktualisierten Leitlinien, zum Teil auch in englischer Sprache, sind nachzulesen auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie, siehe: <http://www.kinderkardiologie.org/leitlinien/> (rue)

Treffen des „Aktionsbündnis Angeborene Herzfehler“ in Frankfurt

Eine Kooperationsvereinbarung aller beteiligten Patientenorganisationen war das Thema während der Zusammenkunft des „Aktionsbündnis Angeborene Herzfehler“, kurz ABAHF, im Herbst 2015 bei der Deutschen Herzstiftung in Frankfurt. Das Ziel des Treffens war es, Regelungen für die künftige Ausrichtung und Arbeitsweise zu verabschieden. Zu den Ergebnissen zählt, dass Aktivitäten, die im Namen des Aktionsbündnisses

Sommerausflug der „Herzbande“-Mütter

Die Mütter der Selbsthilfegruppe „Herzbande“ machten sich im Juni 2015 auf den Weg, um die Landesgartenschau im pfälzischen Landau zu besuchen. Farbenfrohe Blumenlandschaften, exotische Themengärten, kulinarische Spezialitäten aus der Region und ein abwechslungsreiches Programm füllten den Tag. Dennoch blieb auch genügend Zeit für Erholung und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Lydia Merz



Stefan Leopold, Sänger und Gitarrist der Band „HiFish!“

Die Bluesband „HiFish!“ spielte zugunsten der Kinderherzstiftung

Aus Allendorf stammt die Bluesband „HiFish!“ Im Sommer des Jahres 2015 gaben sie ein Konzert zugunsten der Kinderherzstiftung. Stefan Leopold, der Sänger und Gitarrist der Band, brachte die Spende in Höhe von rund 600 Euro persönlich in die Geschäftsstelle der Deutschen Herzstiftung nach Frankfurt. (ac)

erfolgen sollen, auch weiterhin einstimmig zu beschließen sind und die Geschäftsstelle des ABAHF bis Ende 2018 bei der Kinderherzstiftung verbleiben soll. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war der gemeinsame Auftritt der im Bündnis zusammengeschlossenen Patientenorganisationen auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie im Februar 2016 in Leipzig. Auch die Qualitätssicherung in der Kinderherzchirurgie war ein Schwerpunkt während des ABAHF-Treffens. (rue)

Für die Kinderherzstiftung durch die Alpen

Daniel Kaltwasser-Kaiser aus Groß-Gerau nahm am letztjährigen „Swissalpine Marathon“ in Davos zugunsten der Kinderherzstiftung teil. Bei dem Lauf handelte es sich um einen sogenannten Ultralauf, der länger als ein Marathonlauf ist. Der Swissalpine Marathon erstreckt sich über 76,1 Kilometer Länge und 2500 Höhenmeter. Daniel Kaltwasser-Kaiser hat das Ziel in einer Zeit von zwölf Stunden und 23 Minuten erreicht. Über 600 Euro hat seine Spendenaktion für die Kinderherzstiftung erbracht. Schon ein Jahr zuvor war Daniel Kaltwasser-Kaiser für die Kinderherzstiftung 100 Kilometer durch die Sahara gelaufen.

(ac)



Daniel Kaltwasser-Kaiser auf seinem „Ultralauf“ quer durch die Schweizer Berge

Spenden statt Geschenke

Wolfgang und Hildegard Schmidt aus dem hessischen Hamersbach feierten im vergangenen Jahr ihre Goldene Hochzeit und luden zu einer großen Feier ein. Anstelle von Geschenken wünschten sich die Eheleute Spenden. So kam der stolze Betrag von 2500 Euro zugunsten der Kinderherzstiftung zusammen.

(ac)



Großzügige Hochzeitsgesellschaft

Orgelkonzert für einen guten Zweck

Schon seit über 40 Jahren spielt Professor Hans-Joachim Trappe, Direktor der Medizinischen Klinik II (Kardiologie und Angiologie) am Marienhospital Herne und Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung, Orgel und füllt Kirchen in ganz Deutschland. Im Sommer 2015 fand ein Benefizkonzert im Ingolstädter Münster statt. Anschließend konnte Professor Trappe der Kinderherzstiftung eine Spende von über 1000 Euro übergeben.

(ac)

Neue Herzkind-Gruppe in Dresden

In Zusammenarbeit mit Herzkind e.V. wurde in Dresden eine neue Selbsthilfegruppe für Kinder mit angeborenem Herzfehler gegründet. Ein erstes Treffen fand im November 2015 statt. Ansprechpartner sind Heike Wessel (kinderherzen@t-online.de) und Katharina Niesyto (niesyto.katharina@googlemail.com)

(red)

Doppelkopfrunde für Jonathan

Schon zum sechsten Mal veranstalteten Martina und Friedrich Bernhardt aus Bad Emstal-Balhorn ihr Doppelkopfturnier im Gedenken an ihren Sohn Jonathan, der im Oktober 2008 mit einem schweren Herzfehler geboren wurde und wenig später verstarb. „Es ist uns wichtig, die Arbeit der Kinderherzstiftung mit unseren kleinen Beiträgen zu unterstützen“, betonen Martina und Friedrich Bernhardt. Beim diesmaligen Doppelkopfturnier kam die stolze Summe von rund 600 Euro zusammen.

(ac)



Spielfreudige Turniermitglieder

Manege frei!

Mit Spaß und Geschick präsentierten im Herbst 2015 herzkranken Kinder und Geschwisterkinder ihren begeisterten Eltern, Großeltern und Betreuern einstudierte Kunststücke im Zirkuszelt der Jugendherberge in Bad Münstereifel-Rodert. Das Erlebniswochenende in der Kurstadt wurde vom Kinderherzzentrum Bonn gemeinsam mit der Elterninitiative für herzkranken Kinder e.V. organisiert. Ziel der Aktion war es, das Körper- und Selbstwertgefühl sowie die Kreativität und Phantasie der Herzkinder zu fördern und sie dabei ihre eigenen Talente entdecken zu lassen.

Das Zirkuswochenende wurde möglich dank der Spenden des Sportclubs Wißkirchen, der dafür den Erlös seiner Benefizaktion zur Verfügung stellte. Auch die Selbsthilfeförderung der AOK-Rheinland/Hamburg sowie die Kinderherzstiftung unterstützten das Erlebniswochenende.

(rue)

Bessere Therapie

Gefördert vom „Kaltenbach-Doktorandenstipendium“ der Deutschen Herzstiftung, konnte die 27-jährige Berliner Ärztin Ga-Lem Ng im November 2015 ihre Promotion an der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie des Deutschen Herzzentrums Berlin abschließen. Ihre wissenschaftliche Arbeit galt einer verbesserten Stenttherapie der Aortenisthmusstenose bei Kindern. Betreut wurde Ga-Lem Ng von Professor Peter Ewert, Deutsches Herzzentrum in München.

Das Kaltenbach-Stipendium vergibt die Deutsche Herzstiftung an Promovierende der Humanmedizin, die eine klinische Doktorarbeit auf dem Gebiet der Herzkreislauf-Medizin schreiben möchten.

(red)

Jubiläumssymposium in Erfurt

Die Bundesvereinigung Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler (JEMAH) feierte ihre „Volljährigkeit“ mit einem Symposium in Erfurt. Den entscheidenden Anstoß zur Gründung des Vereins hatte vor 18 Jahren Professor Hans Carlo Kallfelz von der Medizinischen Hochschule Hannover gegeben. Die Vorträge während des Symposiums galten der medizinischen Entwicklung in der Diagnose und Therapie angeborener Herzfehler.

(rue)

Die Kinderherzstiftung dankt

Immer wieder entscheiden sich Menschen, die Kinderherzstiftung mit Geldspenden zu unterstützen. Diese Spenden sind die Grundlage unserer Arbeit. Nur so können wir unabhängig über Herzkrankheiten und deren Behandlung informieren, über neue Medikamente berichten oder Ernährungstipps geben und Patientinnen und Patienten zu Wort kommen lassen. Herzlich wollen wir uns bei allen bedanken, die die Kinderherzstiftung und ihre Arbeit bei Anlässen wie Geburtstagen, Jubiläen oder Trauerfeiern mit einer Spende bedachten. In den letzten Monaten waren das: Werner Dlugert, Homburg; Klaus Dieter Gomila, Solingen; Georg Maier, Gammelsdorf; Hans Hinderberger, Blieskastel; Waltraut und Günther Jacobs, Kelkheim; Irmgard Kobler, Stuttgart; Walter Kothig, München; Sabine und Norbert Krämer, Neuss; Udo Norin, Moers; Ernst Ogan, Hamburg; Astrid Reinhard, Wölfersheim; Dr. Renner, Ismaning; Hildegard und Wolfgang Schmidt, Hamersbach; Hans-Günther Schroen, Bingen.

(ko)